

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 7. August 1969, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 35. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in dieser Legislaturperiode. Mit Einladungsschreiben vom 29.7.1969, wurde auf heute 9.00 Uhr eine Sitzung der Forstfondvertretung anberaumt, zu welcher nachfolgende Ausschußmitglieder erschienen sind; Landesrepräsentant Bgm. P. Wachter, Gaschurn, Vorsitzender, " Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton, Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns, Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal, Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschafts St. Gallenkirch, GR. Oskar Neher aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans und GV. Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns.

Der Vorsitzende eröffnet um 10 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Nachfolgend wird zur Beratung und Beschlußfassung vorliegender

Tagesordnung

übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 16.5.1969.
2. Ansuchen der Seilweggenossenschaft Kristberg in Silbertal, um die Erlaubnis einen Touristenweg vorteilhafter anlegen zu dürfen.
3. Ansuchen des Herrn Doz. Dr. Albrich in Schruns, um die Erlaubnis die Hubertuskiabfahrt als Ausflugweg für die Gäste benützen zu dürfen und an dessen Rand Ruhebänke anzubringen.
4. Ansuchen der Gemeinde Gaschurn - Seilbahn nach Versal (Grundüberspannung).
5. Ansuchen des Walter Braunger in Gargellen, um die Erlaubnis auf der Forstfondparzelle 4511 eine Wasserquelle fassen

zu dürfen.

6. Montafoner Hochjochbahn in Schruns - Trassenangelegenheit.

7. Ansuchen des Schuchter Albert in Tschagguns, um die Zuweisung von 16 fm Servitutsholz.

8. Ansuchen der Alpverwaltung Dürrwald in Schellenberg, um die Zuweisung von Schindelholz.

Berichte über verschiedene Holzverkäufe!

[-2-]

Erledigung der Tagesordnung:

Zu 1. Die Sitzungsniederschrift vom 15.5.1969 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu 2. Dem Ansuchen der Seilweggenossenschaft Silbertal/Kristberg, um die Erlaubnis den Touristenweg, der vom Kristbergsattel gegen die Ganzaleita führt, auch für ältere Leute begehbar zu machen in dem zwei Serpentinaen eingelegt werden, wird stattgegeben.

Das anfallende Trassenholz wird der Seilweggenossenschaft käuflich zum Preise von S 130.- pro fm der anfallenden Holzmenge, überlassen.

Gleichzeitig wird es der Seilweggenossenschaft gestattet, dem Grat entlang an geeigneten Stellen Bänke aufzustellen.

Zu 3. Dem Ansuchen des Herrn MR. Doz. Dr. Edwin Albrich aus Schruns, um die Erlaubnis entlang der Hubertuskiabfahrt in Schruns einen Spazierweg anlegen zu dürfen, damit den Gästen die Möglichkeit geboten werden kann im Schatten der

Kapellwaldung abzustiegen wird stattgegeben.

Desgleichen wird es gestattet an geeigneten Stellen Barke aufzustellen.

Um eine Behinderung der Skiabfahrt zu vermeiden, soll die Anlegung des Weges und das Anbringen von Rastgelegenheiten im Einvernehmen mit der Geschäftsführung der Montafoner Hochjochbahn erfolgen.

Zu 4. Dem Ansuchen der Gemeinde Gaschurn, um die Erlaubnis die Forstfondparzellen 3050/3 und 3107/1 in der K.G. Gaschurn/Partenen, bei der Erstellung einer Kabinenseilbahn nach Versal in Partenen, überspannen zu dürfen, wird stattgegeben. Desgleichen wird es gestattet auf der Gp. 3050/1 eine Stütze errichten zu dürfen.

Der erforderliche Dienstbarkeitsvertrag, mit dem eventuelle Grundbeanspruchungen zu regeln sind, ist zu gegebener Zeit abzuschließen.

Zu 5. Dem Ansuchen des Walter Braunger in Gargellen, um die Erlaubnis die Wasserquelle auf der Forstfondparzelle 4511 fassen zu dürfen, um seine Objekte besser mit Wasser versorgen zu können, wird abgelehnt.

Die Wasserquelle auf Gp. 4511 ist die einzige in unmittelbarer Nähe der Röbi-Maisäße. Da im allgemeinen die Wasserversorgung der Maisäße sehr mangelhaft ist, vertritt die Forstfondvertretung die Ansicht, daß es zweckmässiger wäre, wenn die Maisäßinteressenten eine gemeinsame Wasserversorgungsanlage bauen würden. Die Quelle könnte dann unter bestimmten Voraussetzungen den Maisäßbesitzern zur Verfügung gestellt werden.

Zu 6) Der Montafoner Hochjochbahn in Schruns, wird es gestattet bei der Standartskiabfahrt in Schruns die Ausfahrt auf den Kropfen etwas zu verlegen und zu verbreitern. Das anfallende Holz ist, soweit es nicht als Servitutsholz ausgegeben wird, aufgearbeitet der Forstverwaltung zur Verfügung zu stellen. Dabei gehen die auflaufenden Kosten zu Lasten der Montafoner Hochjochbahn.

Zu 7. Dem Ansuchen des Albert Schuchter in Tschagguns HNr. 65, um die Bewilligung von 16 fm Servitutsnutzholz für den geplanten Stallumbau, wird stattgegeben.

Wie die Partei anführt war eine Anmeldung bei der Forstproduktenanmeldung für das Jahr 1969 deshalb nicht möglich, weil der Zimmermeister die Holzliste und den Plan noch nicht erstellt hatte.

Die Partei ist jedoch gezwungen schon im kommenden Frühjahr mit der Instandsetzung des Stalles zu beginnen.

Von der Berechnung des doppelten Stockgeldes wird abgesehen.

Zu 8. Dem Ansuchen der Alpverwaltung Dürrwald in Schellenberg (Lichtenstein), um die Zuweisung von Schindelholz zur Eindeckung der beiden Alphütten und eines Speichers in Silbertal/Dürrwald, wird stattgegeben. Die für diesen Zweck notwendigen 10 Schindelstämme werden zum normalen Stockgeldpreis abgegeben. In Erweiterung der Tagesordnung;

9. Mit Schreiben vom 50.7.1969 teilt die Wassergenossenschaft Kropfen/Latang mit, daß die Parteien:

a) Bitschnau Werner in Schruns 718 und

b) Zopf Franz in Schruns HNr. 663

beabsichtigen in den sog. Gantschierer Maisäße je ein Wochenendhaus zu erstellen. Einem Ansuchen an die Wassergenossenschaft diese Objekte an das Wasserversorgungsnetz Latang anschließen zu dürfen, hat die Wassergenossenschaft in der Generalversammlung zustimmend erledigt.

Durch dieses Vorhaben wird der Wasseranteil des Forstfondes geschmälert. Unter Berücksichtigung des Forstfondvertretungsbeschlusses vom 7.10.1965 wird beschlossen, den zwei Neuanschlüssen stattzugeben, unter der Bedingung, daß für die Verminderung der Wasserreserve und der Einräumung der Dienstbarkeit der Wasserentnahme pro Anschluß S 2000.- von den Parteien bei der Forstfondkassa zur Einzahlung gebracht werden. Der Anschluß an das Wasserversorgungsnetz darf erst erfolgen, wenn die Anschlußgebühr bei der Forstfondkassa eingezahlt ist.

Berichte über verschiedene Holzverkäufe:

Der Vorsitzende berichtet, daß nachfolgend angeführte Holz^
verkaufe getätigt wurden:

- a) 15 fm Käfer- und Windwurfholz aus der Standeswaldung Gargellental, und zwar im mittleren Sarottlatobel an Walter Fritz, St. Gallenkirch HNr. 21, zum Preise von S 170.- pro fm der anfallenden Holzmenge.
- b) 26.- fm Käferheiz aus der Putzkammerwaldung in Silbortal an Franz Bitschnau, Landwirt in Silbortal/Hofstatt, zum Preise von S 270.- pro fm der anfallenden Holzmenge.
- c) ca. 30 fm Käferholz in schwerbringbarer Lage in der Putzkammerwaldung in Silbortal, an Amann Hermann in Silbortal, zum Preise von S 130.- pro fm d. anfall. Holzmenge.

[-4-]

- d) 12,57 fm Windwurfholz (vorwiegend Brennholz) aus schwerbringbarer Lage der Kopswaldung in Partenen, zum Preise von S 45.- pro fm der anfallenden Holzmenge an Gebhard Pfefferkorn in Tschagguns 345.
- e) 1 Lärchenwindwurf in der Standeswaldung Dürrwald, an Sähly Alois in Silbortal. Der Preis kann erst festgesetzt werden, wenn die Qualität des Holzes näher bekannt ist.

Der Verkauf der vor aufgezählten Abgangholzpartien werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Über die im Rahmen der Haushaltfinanzierung durchgeführten Holzverkäufe teilt der Vorsitzende mit, daß

- a) das bei der Spätherbst- und Frühjahrsschlägerung angefallene Nutzholz in Valisera 4 Partien an die Fa, Martin Otto Sägewerk in Altenstadt, 1 Partie an die Fa. Gebrüder Brugger in Schruns und 1 Partie an die Fa. Guido Engstler in Tschagguns im Offertwege als Blochholz verkauft wurde.
- b) das in der Kohltobwaldung am Stock im Offertwege ausgeschriebene Nutzholz von der Fa. Gebr. Sparr in Ludesch erworben wurde. Die voraussichtl. Menge beträgt ca. 570.fm.

c) das in der Ski- und Rodelbahntrasse angefallene Schleifholz (Standeswaldung Vandans) im Ausmaße von ca. 35 fm, wurde in freier Vereinbarung an die Fa. Adolf Zündt in Rankweil verkauft.

d) das in der Ski- und Rodelbahntrasse Vandans angefallene Nutzholz im Offertwege an folgende Firmen verkauft wurde: 4 Partien Fa. Zündt Adolf, Rankweil, 3 Partien Ulr. Tschabrun u. Co. Bludenz, 3 Partien Gebr. Dietrich in Vandans und 1 Partie Fa. Otto Gisinger in Götzis.

e) das in der Standeswaldung Silbertal zum Verkaufe vorgesehene Nutzholz, und zwar: 1 Partie im Dürrwald mit ca. 320.- fm und 1 Partie in der Putzkammerwaldung mit ca. 200 fm im Offertwege an die Fa. Ulrich Tschabrun in Bludenz verkauft wurde.

f) das am Wirtschaftsweg im Dürrwald liegende Brennholz und Schleifholz in beschränkter Ausschreibung (Brenn- und Schleifholzinteressenten) im Offertwege an die Fa. Adolf Zündt in Rankweil verkauft wurde

Der Verkauf, sowie die erzielten Preise, die zu jeder einzelnen Partie bekannt gegeben wurden, werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 12 Uhr die Sitzung und dankt den Ausschußmitglieder für das vollzählige Erscheinen und die rege Mitarbeit.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: